



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Gesundheit und Sport

Es informiert Sie:	Peter Köppchen
Telefon:	02104/99-2380
Fax:	02104/99-5395
E-Mail:	peter.koeppchen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 09.03.2010

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport

Sitzungstermin Montag, den 08.02.2010, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Margret Stolz

Mitglieder

Ernst Buddenberg
Bernd Falkenau
Karl-Heinz Göbel
Ursula Greve-Tegeler
Franz Keusch
Helmut Klink
Nils Lessing
Dieter Mausbach
Gerhard Möller
Klaus Müller
Marianne Münnich
Reinhard Ockel
Michael Pätzold
Uwe Reuker
Martina Reuter
Klaus Rohde
Sybille Schettgen
Stephan Schnitzler
Elke Thiele
Herbert Wetzig

Verwaltung

Volker Freund
Sabine Giesen
Anne Grassberger
Ulrike Haase
Peter Herweg
Daniela Hitzemann
Angelika Klose
Regina Kohnert
Peter Köppchen
Dr. Rudolf Lange
Gerhard Rott
Sven Schwabe
Antje Schwörer
Karla Strathmann

Gäste

Wilma Langer
Hedy Scholz

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2009
3. Informationen der Verwaltung
4. Wohnverbund für Menschen mit geistiger Behinderung in Ratingen
- Erfahrungsbericht über das ambulant Betreute Wohnen 40/001/2010
5. Änderung der Richtlinien zu außerschulischen Angeboten und Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung 40/002/2010
6. Sportlerehrung des Kreises Mettmann 2010 - Nominierungsverfahren 40/003/2010/1
7. MiMi - Projekt Migranten für Migranten im Kreis Mettmann 53/001/2010

8. Nachträge

9. Haushalt 2010

20/002/2010

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung

11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Als Berichterstatterin für den Kreistag wird Frau Greve-Tegeler (CDU-Fraktion) benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2009

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.12.2009 wird genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Herr Freund (Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung) weist auf den als Tischvorlage ausgelegten Flyer zum Begleitenden Dienst (Familienberatung für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf) hin und berichtet über die Arbeitsschwerpunkte dieses Fachbereichs.

Herr Dr. Lange (Kreisgesundheitsamt) berichtet ausführlich über aktuelle Themen im Beirat für Kinder- und Jugendgesundheit sowie Seminarangebote für Erzieher/innen zur Sprachförderung und eine Reihe von Veranstaltungen zum zehnjährigen Bestehen des Projekts „LOTT-JONN“.

Die Informationen des Kreisgesundheitsamtes zu diesen Themen werden der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Zu Punkt 4: Wohnverbund für Menschen mit geistiger Behinderung in Ratingen - Erfahrungsbericht über das ambulant Betreute Wohnen - Vorlage Nr. 40/001/2010
--

Herr Freund (Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung) berichtet in Ergänzung der Vorlage über die vom Landschaftsverband Rheinland im Rahmen der letzten Regionalkonferenz präsentierten Zahlen zum Abbau stationärer und zur Entwicklung ambulanter Plätze im Rheinland und im Kreis Mettmann. Eine entsprechende Aufstellung wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss für Gesundheit und Sport den Bericht der Verwaltung zum Thema „Wohnverbund für Menschen mit geistiger Behinderung in Ratingen“ zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Änderung der Richtlinien zu außerschulischen Angeboten und Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung - Vorlage Nr. 40/002/2010
--------------------	---

Herr Schnitzler (SPD-Fraktion) stellt den Antrag, die Entscheidung über diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen und die Verwaltung zu beauftragen, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses die Finanzierung der Ferienfreizeiten für den Wohnverbund des Kreises eingehender darzustellen, insbesondere die Einkommensverhältnisse der Bewohnerinnen und Bewohner nach allen Abzügen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6:	Sportlerehrung des Kreises Mettmann 2010 - Nominierungsverfahren - Vorlage Nr. 40/003/2010/1
--------------------	---

Das in der Sitzung des Runden Tisches des Sports am 26.01.2010 beratene Nominierungsverfahren zur Sportlerehrung 2010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Zu Punkt 7:	MiMi - Projekt Migranten für Migranten im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 53/001/2010
--------------------	---

Herr Dr. Lange (Kreisgesundheitsamt) beantwortet verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder, insbesondere zum Einsatz der Mediatoren.

Der Ausschuss für Gesundheit und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bittet um einen Bericht, sobald Erfahrungen über den Einsatz der Mediatoren vorliegen.

Zu Punkt 8:	Nachträge
--------------------	------------------

Es ergeben sich keine Nachträge.

Zu Punkt 9:	Haushalt 2010 - Vorlage Nr. 20/002/2010
--------------------	--

Die Vorsitzende ruft die in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Produkte des Etatentwurfs 2010 nacheinander auf und stellt diese zur Abstimmung.

Produkt 05.05.01 (Beratung bei Behinderung)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Produkt 05.05.02 (Besondere Leistungen bei Behinderung)

Herr Lessing (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Veränderungsantrag seiner Fraktion (Sicherstellung, dass allen behinderten Kindern, die am Programm der Stadtranderholung teilnehmen möchten, dies auch ermöglicht wird). Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass im vergangenen Jahr insgesamt 54 behinderte Kinder in Maßnahmen der Stadtranderholung einbezogen werden konnten.

Herr Lessing zieht diesen Veränderungsantrag zurück, nachdem die Verwaltung zugesichert hat, eine Bedarfsabfrage zur Teilnahme behinderter Kinder an Maßnahmen der Stadtranderholung bei den kreisangehörigen Städten durchzuführen.

Im Zusammenhang mit den im Produkt 05.05.02 enthaltenen Zuschüssen zu Ferienfreizeiten wird von der Verwaltung die Frage aus der Sitzung des Ausschusses vom 07.12.2009 beantwortet, ob die Werkstätten des Kreises GmbH eventuell auf einen Zuschuss des Kreises verzichten können. In einer Stellungnahme teilt die Geschäftsführung der Werkstätten des Kreises GmbH mit, dass ohne den Kreiszuschuss höhere Teilnehmerbeiträge erhoben werden müssten. Dadurch könnten einzelne Ferienfreizeiten von den Werkstätten nicht mehr angebo-

ten werden. Ein höherer Eigenanteil kann von den Werkstätten des Kreises GmbH aus wirtschaftlichen Gründen nicht geleistet werden.

Das Produkt 05.05.02 wird zur Abstimmung gestellt.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Produkt 05.06.01 (Einrichtungen für behinderte Erwachsene)

Der Veränderungsantrag der Verwaltung (Anpassung der Planansätze im Ergebnis- und Finanzplan) wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Anschließend wird das Produkt 05.06.01 zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Produkt 05.06.02 (Integrative Kindertagesstätte Velbert, Steegerstr. 3)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Produkte 05.06.03 bis 05.06.05 (Heilpädagogische Tagesstätten Ratingen, Heiligenhaus, Langenfeld)

Herr Lessing (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Veränderungsantrag seiner Fraktion zur Aufnahme folgender Ziele

1. Anpassung der Öffnungszeiten an die der Regeltagesstätten
2. Einführung der U 3 Betreuung
3. Ausbau der Tagesstätten zu integrativen Einrichtungen
4. Konzeptentwicklung „Inklusion“.

Nach eingehender Erörterung und einer mündlichen Darstellung der Verwaltung zu bereits bestehenden flexiblen Öffnungszeiten sowie zum aktuellen Entwicklungsstand der Heilpädagogischen Kindertagesstätten erklärt Herr Lessing, dass die Ziele 2 bis 4 unstrittig sind und sich eine Abstimmung hierzu erübrigt. Die Aufnahme des ersten Zieles (Anpassung der Öffnungszeiten an die der Regeltagesstätten) wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion)

2 Nein-Stimmen (FDP-Fraktion)

4 Enthaltungen (SPD-Fraktion)

1 Enthaltung (Fraktion DIE LINKE)

1 Enthaltung (Fraktion UWG-ME)

Dieser Teil des Antrags ist damit abgelehnt.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Produkte 05.06.03 bis 05.06.05 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion)

4 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion)

2 Ja-Stimmen (FDP-Fraktion)

1 Ja-Stimme (Fraktion DIE LINKE)

1 Ja-Stimme (Fraktion UWG-ME)

3 Enthaltungen (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Produkt 07.01.01 (Gesundheitsförderung)

Frau Greve-Tegeler (CDU-Fraktion) erläutert den Veränderungsantrag ihrer Fraktion (Ausbau des Projekts LOTT JONN auf die Grundschulen).

Nach eingehender Diskussion erklärt Frau Greve-Tegeler (CDU-Fraktion), dass der Veränderungsantrag zurückgezogen wird.

Danach stellt die Vorsitzende das Produkt 07.01.01 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Produkt 07.01.02 (Gesundheitsbezogene Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche)
Herr Schnitzler (SPD-Fraktion) stellt den Antrag, die Förderung der pro familia Beratungsstelle von 10.050 € um 10.000 € auf insgesamt 20.050 € anzuheben. Herr Schnitzler begründet den Antrag damit, dass pro familia konfessionell ungebunden ist und damit ein Alleinstellungsmerkmal aufweist und einen hohen Anteil an Migranten berät.

Herr Lessing (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) erklärt seine Zustimmung zum Antrag der SPD-Fraktion.

Nach eingehender Erörterung wird der Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen (SPD-Fraktion)

3 Ja-Stimmen (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

1 Ja-Stimme (Fraktion DIE LINKE)

1 Ja-Stimme (Fraktion UWG-ME)

8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion)

2 Nein-Stimmen (FDP-Fraktion)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Anschließend erläutert Herr Lessing (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) den Antrag seiner Fraktion zur Überarbeitung der Richtlinien für die Förderung der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen (mehr Berücksichtigung des Umfangs der Beratungstätigkeit, der sexualpädagogischen Beratungs- und Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie der Beratung von Migrantinnen und Migranten).

Nach eingehender Diskussion zieht Herr Lessing (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) den Antrag zurück.

Anschließend stellt die Vorsitzende das Produkt 07.01.02 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion)

2 Ja-Stimmen (FDP-Fraktion)

1 Ja-Stimme (Fraktion UWG-ME)

4 Enthaltungen (SPD-Fraktion)

3 Enthaltungen (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

1 Enthaltung (Fraktion DIE LINKE)

Anschließend werden die folgenden Produkte zur Abstimmung gestellt.

Produkt 07.01.03 (Psychosoziale Versorgung)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Produkt 07.02.01 (Gesundheitsschutz)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Produkt 07.02.02 (Medizinalaufsicht)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Produkt 07.03.01 (Amts- und sozialärztliche Aufgaben)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

08.01.01 (Sportförderung)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Abschließend stellt die Vorsitzende den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung: Der Ausschuss für Gesundheit und Sport nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2010 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion)

2 Ja-Stimmen (FDP-Fraktion)

1 Ja-Stimme (Fraktion UWG-ME)

4 Enthaltungen (SPD-Fraktion)

3 Enthaltungen (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)
1 Enthaltung (Fraktion DIE LINKE)

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:03 Uhr

gez.
Margret Stolz

gez.
Peter Köppchen